

1. Herrenmannschaft



[Spielplan 2017/18](#)

-
-
Trainer: [Harald Hennes](#)

-
[Dienstag 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr und Donnerstag 19:30 bis 21:30 Uhr](#)

Halle Barbarastrasse in Palenberg

Geilenkirchener Zeitung: Raus aus dem Abstiegsstrudel

Das Ziel des VfR Übach-Palenberg in der Handball-Landesliga. Am Samstag gegen Fortuna Köln II.

VfR Übach-Palenberg- Fortuna Köln II (Sa., 20.00, Halle Barbarastrasse):

Für den VfR Übach-Palenberg stehen wichtige Wochen an. Fortuna Köln II, Niederpleis und Dünwald sind Gegner, die jeweils in der Tabelle hinter den Übach-Palenbergern stehen, was auch so bleiben soll, wenn es nach Trainer Harald Hennes geht. „In den nächsten drei Spielen müssen wir unbedingt punkten“, sagt Hennes unmissverständlich. „Wir brauchen die Punkte, um aus dem Abstiegsstrudel herauszukommen.“

Am Samstag will man dafür die Grundlage schaffen, auch wenn mit Fortuna keine einfache Aufgabe auf die Red Sox wartet. Die Gäste konnten aus den letzten beiden Partien drei Zähler einfahren und wittern die Chance auf den Klassenerhalt. Im Hinspiel, das der VfR deutlich verlor (30:37), wirkten noch einige Akteure aus der ersten Mannschaft der Kölner mit. Samstag spielt die Erste aber fast zeitgleich mit der Zweitvertretung, so dass Hennes hofft, dass Köln ohne Verstärkung aus der Oberliga antritt. „Dann haben wir gute Chancen, doppelt zu punkten“, so der Trainer.

Trotzdem wird das Spiel keinesfalls auf die leichte Schulter genommen, denn die personelle Lage könnte

entspannter sein. Tim und Felix Altenrath sowie Philipp Lieven und Hendrik Hitz fehlen gegen die Fortuna, zudem wird Alex Übachs krankheitsbedingt in dieser Saison gar nicht mehr zum Einsatz kommen können. Zur Verstärkung stehen wieder Nils Kupfer, Simon Nießen und Fabian Pietschmann, dem Hennes „eine hervorragende Deckungsleistung in der letzten Woche“ bescheinigt. (Flo)

Reinhard Schmidt: Polizei vs Übach-Palenberg

36:29 HZ 19:17

Hier zunächst der Spielfilm: 5.: 4:3 , 10.: 6:6 , 15.: 8:10 , 20.: 11:13, 25.: 15:17 HZ 19:17 Zweite Hälfte 35.: 22:19 , 40.: 25:21 , 45.: 28:23 , 50.: 30:25, 55.: 32:28 Ende 36:29

Übach hat in der ersten Hälfte stark gespielt und immer wieder mal mit zwei Treffern geführt . Hermanns und Denis konnten sich sehr gut in Szene setzen und etliche Treffer landen. Polizei Köln hat durch den bärenstark aufspielenden Gerstmeyer und Arntz die entscheidenden Akzente und Tore gesetzt . In der zweiten Hälfte hat der VfR dann leider eine Fehlwurfparade (Latte, Pfosten, gehaltene Würfe) hingelegt, welche sie zusehends in einen 3 - 4 Tore Rückstand brachte. TW Bach hat mit 13 Paraden die Gäste weiter im Spiel gehalten. PSV Köln konnte - angetrieben durch den unermüdlichen Gerstmeyer (13 Treffer davon 6 Siebenmeter) die Gäste aber bis zum Schluss auf Distanz halten. Der Sieg geht absolut in Ordnung , vielleicht drei oder vier Tore zu hoch. Spiel abhaken und auf zum nächsten match .

Tore Übach : Shala 1, Heim 1, Farin 4, Denis 6 , F. Altenrath 2, Wolf 6, Hermanns 7 (4) , Hitz 2

Geilenkirchener Zeitung: Dem VfR fehlen fünf Spieler

In der Handball-Landesliga am Samstag beim Tabellenvierten Polizei SV Köln

Polizei SV Köln - VfR Übach-Palenberg (Sa., 19.30): Mit fünf Punkten Vorsprung auf die Abstiegsränge geht der VfR Übach-Palenberg ins letzte Drittel der Saison. Trainer Harald Hennes unterstreicht vor der Reise in die Domstadt zum Polizei-Sportverein, dass der Klassenerhalt das absolute Hauptziel ist. Und um das zu erreichen, so glaubt der Trainer, muss seine Mannschaft noch drei Spiele gewinnen.

Am Samstag ist der Fokus aber auf etwas ganz anderes gerichtet. „Wir müssen zusehen, dass wir nicht untergehen“, sagt der 60-Jährige. Immerhin rangieren die Gastgeber auf dem vierten Tabellenplatz. „Da zu punkten, ist nicht unser Anspruch.“ Allerdings kennt Hennes auch die Art des PSV zu spielen. „Die bevorzugen den Hau-Ruck-Handball. Nur nach vorne, egal, was hinten passiert.“ Mit einem Zwinkern ergänzt der Trainer: „Fast wie wir.“

Der 32:28-Heimsieg gegen Strombach II der Übach-Palenberger Gemengenlage gut getan. Deswegen sieht man den kommenden Wochen durchaus optimistisch entgegen. Mit Ausnahme des kommenden Samstags. Da stehen mit Torhüter Tim Altenrath, Fabian Pietschmann, Nils Kupfer und Simon Nießen vier Spieler neben dem Langzeitverletzten Sascha Bahn (Kreuzbandriss) nicht zur Verfügung. Hennes erwartet, dass diese Begegnung letztlich über die Kondition entschieden wird. Und da sieht es bei dem ausgedünnten Kader wohl nicht so gut aus. (flo)